

4

Laternenfest und Sankt Martin

Ich geh mit meiner Laterne

Traditional

A-Dur  E-Dur  A-Dur 



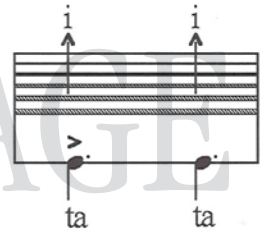
1. Ich geh mit mei - ner La - ter - ne und mei - ne La - ter - ne mit mir.
Dort o - ben leuch - ten die Ster - ne und un - ten, da leuch - ten wir.

A-Dur  E-Dur  A-Dur 



Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus, ra - bim - mel, ra - bam - mel, ra - bumm.

2. Ich geh ... Der Martinsmann, der zieht voran, rabimmel ...
3. Ich geh ... Wie schön das klingt, wenn jeder singt, rabimmel ...
4. Ich geh ... Beschenkt uns heute, ihr lieben Leut, rabimmel ...
5. Ich geh ... Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht, rabimmel ...
6. Ich geh ... Mein Licht schön, ihr könnt es sehn, rabimmel ...



ta ta


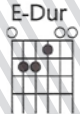
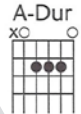
Sankt Martin


(Zum Singen
Kapo am 5. Bund)

A-Dur  D-Dur  Traditional

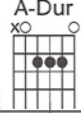

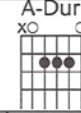
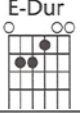
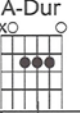



1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch

A-Dur  E-Dur  A-Dur 



Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt

A-Dur  E-Dur  A-Dur  E-Dur  A-Dur 



Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee, da saß ein armer Mann, hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
„Oh helf mir doch in meiner Not, sonst ist der bittere Frost mein Tod.“
3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht die Zügel an, das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt, den warmen Mantel unverweilt.
4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gibt den halben still, der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil hinweg mit seinem Mantelteil.

